

## **Sanierung von Perimeter 1/3-Nordwest der Altablagerung Kesslergrube:**

### **Vorbereitung für die Komplett-sanierung geht in die finale Phase**

**Grenzach-Wyhlen, 08.03.2017. Mit dem voraussichtlichen Abschluss der im Juli 2016 gestarteten Großlochbohrungen Ende April und dem anschließenden Aufbau einer schallgedämmten und luftdichten Einhausung über das gesamte Sanierungsgelände bis zum Herbst 2017 werden die Vorbereitungsarbeiten der Sanierung von Perimeter 1/3-Nordwest der Altablagerung Kesslergrube abgeschlossen. Ab Herbst beginnt dann die eigentliche Sanierung mit dem Aushub des kontaminierten Bodenmaterials in der Einhausung. Bis heute sind rund 80.000 Tonnen an belastetem und unbelastetem Material in mehr als 3.000 Spezialcontainerfuhrern abtransportiert und der thermischen Entsorgung zugeführt worden. Das entspricht rund 25 Prozent des planerischen Gesamtaushubs von circa 315.000 Tonnen.**

#### **Mehrstufige Grundwasserreinigungsanlage behördlich genehmigt**

Um das bei den Großlochbohrungen anfallende belastete Grundwasser fachgerecht zu reinigen wurde im vergangenen Jahr auf dem Schiffsanleger eine provisorische Grundwasserreinigungsanlage erstellt. Ab Anfang 2017 wurde die definitive Grundwasserreinigungsanlage in der Halle auf dem Schiffsanleger schrittweise in Betrieb genommen. Die Abnahme der Anlage erfolgte am 9. Februar 2017 durch das Landratsamt Lörrach. Dabei wurde bestätigt, dass sämtliche behördlichen Auflagen wie schon bei der provisorischen Anlage erfüllt werden.

#### **Ergebnisse der Rasterbeprobung: Bereichsweise tieferer Aushub notwendig**

Ziele der von Herbst 2015 bis März 2016 durchgeführten Rasterbohrungen waren, einerseits die räumliche Verteilung von Materialtypen und Schadstoffen in der Altablagerung zu ermitteln, andererseits die Deklaration und Entsorgungsplanung für die Großlochbohrungen und den anschließenden Aushub vorzubereiten. Bei den Rasterbeprobungen wurden nun ausgedehnte Grubenbereiche identifiziert, bei denen die Kontamination tiefer vorliegt als ursprünglich angenommen. Die Resultate veranlassen Roche, in diesen Horizonten tiefer als ursprünglich geplant auszuheben, um sämtliches belastetes Erdreich zu entfernen und das behördlich vorgegebene Sanierungsziel sicher zu erreichen. „Der Schutz von Mensch und Umwelt sowie das sichere Erreichen des Sanierungsziels hat für Roche höchste Priorität. Deshalb haben wir uns für einen teilweise tieferen Aushub entschieden, im Wissen, dass dadurch zusätzliche Mengen an Erdmaterial anfallen werden“, erklärt Dr. Richard Hürzeler, Gesamtprojektleiter Kesslergrube und globaler Roche-Verantwortlicher für Altlasten. Es handelt sich somit um eine Mehrmenge von ca. 35.000 Tonnen an Aushubmaterial. „Unsere Planungen sahen bisher eine planerische Aushubmenge von ca. 280.000 Tonnen vor. Demnach werden wir nun insgesamt rund 315.000 Tonnen belastetes Erdmaterial ausheben“, ergänzt Markus Ettner, Technischer Projektleiter Roche. Durch den tieferen Aushub wird sich die Aushubphase voraussichtlich um drei Monate

verlängern. Nur mit dieser Maßnahme kann Roche das angestrebte Sanierungsziel – die vollständige Entfernung der Schadstoffe und damit der Quelle der Umweltgefährdung – verwirklichen und das behördlich vorgegebene Sanierungsziel sicher erreichen. Roche geht davon aus, dass der Abschluss des Sanierungsaushubs unverändert im Jahr 2020 erfolgen kann. Die gesamten Sanierungskosten von 239 Mio. € ändern sich dadurch ebenfalls nicht.

Weiterführende Informationen zur Sanierung der Altablagerung Kesslergrube finden Sie auf unserer Website: [www.kesslergrube.de/perimeter1](http://www.kesslergrube.de/perimeter1). Bei Fragen können Sie uns über die Medien- und Kontaktstelle kontaktieren: Telefon: +49 7624 14-27 00, E-Mail: [perimeter1@kesslergrube.de](mailto:perimeter1@kesslergrube.de)

### **Zur Sanierung von Perimeter 1 der Altablagerung Kesslergrube**

Die Roche Pharma AG beabsichtigt den westlichen Teil der Kesslergrube (Perimeter 1), für den sie verantwortlich ist, vollständig auszuheben und das Aushubmaterial extern thermisch zu entsorgen. Roche hat sich für ein zusätzliches Engagement auf dem angrenzenden Teil von Perimeter 3 entschieden und wird einen Teil von Perimeter 3 in die Sanierung von Perimeter 1 miteinbeziehen. Die Sanierung erfolgt in enger Koordination zwischen den Beteiligten und unter Aufsicht der zuständigen Behörden. Die Sanierungsmaßnahmen für Perimeter 1 werden vollumfänglich von der Roche Pharma AG finanziert. Weitere Informationen zur Sanierung der Altablagerung Kesslergrube finden Sie unter [www.kesslergrube.de/perimeter1](http://www.kesslergrube.de/perimeter1)

### **Über Roche**

Roche ist ein globales Unternehmen mit Vorreiterrolle in der Erforschung und Entwicklung von Medikamenten und Diagnostika und ist darauf fokussiert, Menschen durch wissenschaftlichen Fortschritt ein besseres, längeres Leben zu ermöglichen. Dank der Kombination von Pharma und Diagnostika unter einem Dach ist Roche führend in der personalisierten Medizin – einer Strategie mit dem Ziel, jeder Patientin und jedem Patienten die bestmögliche Behandlung zukommen zu lassen.

Roche ist das größte Biotech-Unternehmen weltweit mit differenzierten Medikamenten für die Onkologie, Immunologie, Infektionskrankheiten, Augenheilkunde und Erkrankungen des Zentralnervensystems. Roche ist auch der bedeutendste Anbieter von In-vitro-Diagnostika und gewebebasierten Krebstests und ein Pionier im Diabetesmanagement.

Seit der Gründung im Jahr 1896 erforscht Roche bessere Wege, um Krankheiten zu verhindern, zu erkennen und zu behandeln und leistet einen nachhaltigen Beitrag zur gesellschaftlichen Entwicklung. Zum Ziel des Unternehmens gehört es, durch Kooperationen mit allen relevanten Partnern den Zugang von Patientinnen und Patienten zu medizinischen Innovationen zu verbessern. Auf der Liste der unentbehrlichen Arzneimittel der Weltgesundheitsorganisation stehen heute 29 von Roche entwickelte Medikamente, darunter lebensrettende Antibiotika, Malariamittel und Krebsmedikamente. Ausgezeichnet wurde Roche zudem bereits das achte Jahr in Folge als das nachhaltigste Unternehmen innerhalb der Pharma-, Biotechnologie- und Life-Sciences-Branche im Dow Jones Sustainability Index.

Die Roche-Gruppe mit Hauptsitz in Basel, Schweiz, ist in über 100 Ländern tätig und beschäftigte 2016 weltweit über 94.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Im Jahr 2016 investierte Roche CHF 9,9 Milliarden in Forschung und Entwicklung und erzielte einen Umsatz von CHF 50,6 Milliarden. Genentech in den USA gehört vollständig zur Roche-Gruppe. Roche ist Mehrheitsaktionär von Chugai Pharmaceutical, Japan. Weitere Informationen finden Sie unter [www.roche.com](http://www.roche.com)

### **Roche Pharma AG, Deutschland**

Die Roche Pharma AG im südbadischen Grenzach-Wyhlen verantwortet mit rund 1.400 hochqualifizierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern das deutsche Pharmageschäft. Dazu gehören Marketing und Vertrieb von Roche Medikamenten in Deutschland sowie der Austausch mit Wissenschaftlern, Forschern und Ärzten in Praxen und Krankenhäusern. Im Bereich der klinischen Forschung koordiniert der Standort alle zulassungsrelevanten Studien für Deutschland sowie Studien für bereits auf dem Markt befindliche Produkte. Für den europäischen Raum erfolgen in Grenzach-Wyhlen zudem zentrale Elemente der technischen

Qualitätssicherung.

**Für Anfragen zum Unternehmen:**

Dr. Nina Schwab-Hautzinger  
Head of Communications & Public Affairs  
Roche Pharma AG  
Emil-Barell-Straße 1  
79639 Grenzach-Wyhlen  
[nina.schwab-hautzinger@roche.com](mailto:nina.schwab-hautzinger@roche.com)  
Tel. 07624/14-4001

**Für Anfragen zur Standortkommunikation/Kesslergrube:**

Dr. Cornelius Wittal / Holger Büth  
Sen. Communications Manager / Communications Manager  
Roche Pharma AG  
Emil-Barell-Straße 1  
79639 Grenzach-Wyhlen  
[cornelius.wittal@roche.com](mailto:cornelius.wittal@roche.com) / [holger.bueth@roche.com](mailto:holger.bueth@roche.com)  
Tel. 07624/14-4080 / Tel. 07624/14-4005